Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

‚Bewährung, dass die Juden irren’ (Druckabschrift) · Irmhart Öser, ‚Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac’ · ‚Simon von Trient: Hystorie von 1475’ (Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 245

Irmhart <Öser>

nordbairisch-ostfränkisches Sprachgebiet (Nürnberg?), [1475-1476 (nach dem 6. 9. 1475)]

Epistel Rabbi Samuels an Rabbi Isaak, Übersetzung von Irmhart Öser

urn:nbn:de:bsz:31-66359

Visual Library

Hie hebt sich an ein Epistel oder ein sandung
die gemacht hat maister Samuel ein Jud
oder ein ysrahelit geboren von der Stat Marro-
chitan Vnd hat sy gesandt maister Raby Ysack
der Schul oder Synagog die da ist zu Kutzent
In dem selben kunigkreich hat dieselb Epistel
ein heiliger man bruder Alfonnius Ein predig
von hispanie bracht von hebreyscher zung
In latein Vnd maister Freyhart pfarrer zu
Staufgang hat sy von latein zu teutsch pracht

Hie wirt nachuolgend ein epistl

Behalt dich got O bruder Raby Ysack Vnd lass
dich got beleiben als lang vntz vnnser vanck-
nuss ein end neme Vnd gestrech ein samnung
von der weiten taylung als wir getailt sein
In die vier tail der wellt Vnd das vns kome der
geding des wir warten Vnd got sein genad
thue mit vns .

Das erst capitel

ICH hab erkannt vnd bin Inne worden das
die klughait der kunst bey vnseren zeiten in
dir ist, Du bist vnnser geding vnd vnser zu
flucht der bestatigung der zweifelichen
wort vnser ee. Vnd der propheten, vber die

Ich auch angst hab. Und seüftze mit vorchten. Und
beger deiner lere. Davon Ich vorgenanter Sa-
muel tailhafftig werd deiner kunst. Und leg
mir auf die anfechtigung. Und die hitz meins
hertzen. Darzu mich bringt die geschrifft mein
und unser ee. Und auch die propheten die mich
betrübend. Und mir angst machen. Davon lauff
Ich zu der weisshait deiner kunst. Und sendt dir
das püch. Und getraw und geding mit gots hilff
das wir an der warhait bestetiget werden. Und
an meinem zweifel mich nach dir erkenn.

Das ander Capitel bewärt warumb die Juden so lang gefangen sein

Ich beger herre und maister Raby Ysaack von
dir weyser werden. Und ausslegen die geschrift
Und sag mir Warumb sein wir Juden ge-
mainklich geslagen von got in die Väncknüss
da wir inne sein, die aigenlich wol gehaissen
mag gots zorn an end, Wann es sind tausent
Jar vergangen und mer. Das Titus uns
viengk. Also sein wir noch gefangen. Wann
wir wissen wol das unser vater die Abgött
an petten und die Weyssagen totten. Und gotes
gepot von In wurffen. Und umb all ire misse-
tat pesseret sy got nit mer dann Sibentzigk

Jare zu Babilony. Vnd darnach exparmet sich
got über sy Vnd bracht sy wider in Jr lanndt
Vnd nach der geschrifft sag, da was doch da
selbst gottes zorn stercker vnd vester dann
wir vor hundert vinden geschriben Vnd vmb
all Jr missetat pessret sy got nit mer dann
sibentzig Jar zu Babilony Aber gots zorn
der vns nu pessert hat Vnd vns kain ennde
nicht gelobt hat In der geschrifft noch nyndert
Wellen wir dann sprechen das der zorn gots
In dem wir yetzo sein wol tausent Jar vnd
mer Sey noch der zorn gots von den sunden,
die vnser väter habend getan, Vnd die pessrung
teten sibentzig Jar zu Babilony Vnd darumb
pessert vns got aber, So machen wir got
lugenhafftig. Nu welle got Wann got der all
mechtig derselben vänknüs, dasselb zil der
sibentzig Jar, auffsatzt aus der weyssagund mund
Dauon mag das kain antwort sein nur ein
ab red. Wellen wir dann sprechen das got
in derselben vanknuss von Babilony sich er
parmet hab über ein tail der Juden, vnd nit
über das ander Vnd das tail do er sich über
erparmt das hab er gefuret das es Im den

tempel gepawt hab / Als das / Jeremias sprichtt
der prophet / Vnd das wir sein der tail do sich got
nit vber erparmet hab. / So antworten die
cristen vnd sprechend / das sich got erparmt
hab vber die / die gesunt haben groslich wider In /
/ vnd sein verlaugnet haben. / Vnd pessert die / an
den sundten kain schuld nit haben / Vnd derselben
puess ward genant ein zil mit den sibentzigk
Jaren / Aber der Juden puess die nit gehaben /
des nu tausent Jar ist / vnd mer / Vnd wissen
Jr doch kain ende in der geschrifft / noch nyendt /
Dauon / Lieber / Maister verstee ich mich / das
wir seind der gefancknuss zu / Babilonj vil grosslicher gesundt haben / Dann vnser väter / die die
/ Abtgotter anpeten vnd die weissagen toten /
/ Vnd gotes gepot von In wurffen. / Vnd das so
got pesserte vnd puesset sibentzig Jar. / Darumb
aber vns hat gepessert vnd gepuesst yetzund
wol tausent Jar vnd mer. / Vnd hat vns getailt
In vier tail der welt. / Vnd dauon mag das kain
antwurt sein / Nur ein abred.

Das dritt capitel Warumb die Juden
In Irer gefancknuss Ire pot behaltend

Nu seind das wir in so grossen sunden sein
herr maister Raby Ysaac, Als wir doch
sein So bit ich dich, das du mir kund machest
Seind her vns got getault hat, In die vier tail
der wellt, vnd in seiner gefancknuss sein
von vnser sund wegen, Vnd von Iherusale
vertriben, Vnd in grosser vancknuss sein
vnd die wol an end gehaissen mag gotz zorn
So sag mir ob wir von aigem mutwillen
oder von yemand vrlaub in vnser vancknuss,
die gepot vnnser . ee . behalten Als wir mit
der beschneidung, mit der veier, Vnd mit
der vassten, nach Moyses gebot, Vnd wissen
auch wol das von der zeit da Titus zerstort
die heiligen stat Iherusalem, Vnd den tempel
mit der heilligkait verpramt, Vnd vns in
die selben vancknus pracht Vnd tailt, das do
vnser opffer vnd vnser priesterschafft ein end
nam, Vnd vns got nie gehaissen hat noch von
kainem weissagen, noch von yemand, das wir
wider sollen komen zu Iherusalem, an vnser
ee, als vor, Noch hat vns nie gepoten das wir
sullen veiren . oder vassten . oder kain herrn .

Moyses gebot behalten / Und dauon duncket mich /
das wir uns der gepot haben angenomen. Von
etwem, der in grossen sunden ist gewesen / als
wir sein / Und dauon mugen sprechen unser
veindt die Cristen / als Ir noch ewr gebot be-
haltend / die besneidung, die Weir und die vasten /
Und leset in der schul, Moyses puecher an gots
gepot / und fuersten und Opfer, als ew In der
ee gepoten ist. Wann die herschafft die ewr
gewalltig ist / Und ew meniger lay nit werdt
und wol gunnen der besneidung / Der Weir
und der vassten / Dauon wais Ich nicht wie
wir dasselb verantworten ·

Das vierd capitel bewart das die Juden all
Ir gutat nit hillft Sy komen dann
zu dem gelauben mit der tauff —

Maister Wir vinden geschriben das
got gesprochen hat, durch des prophetn
mund Zacharie In dem vij capitel von
der Juden ersten vangknuss. Das got spricht
zu den priestern, und zu dem Volk. Wann
Ir vasst und wainet in dem seufczen. und
sibenczigk Jar Ir gefangen seit / Wann Ir
mir gevasst und gewaint habt / oder das es

nit genem sey Maister da verstee ich bey die
weil unser vater in vancknuß waren zu Babilonj
Und was sy darinn teten das was got nit genem
die beschneidung / Pete und vassten / Wann sy
in sünden warn in der gefencknuß / Also für
cht ich herre und maister, das all unser guttat
wie die genant sein / got nicht genem sein /
Wann wir in grossen sünden sein / dann unser
vater zu Babilonj . Davon als sy got unwerdt
ward die guttat unser vater / Also sind verlorn
all unser guttat die wir thůn / Davon lieber
Maister furcht ich ser / Es sey die vancknuß
die got haist durch Danielis mund in dem
viiij capitl / die ewig vancknuss die da wert
an ennde . Die erst vancknuß hies ein vor
derung / Wann unsere vater wurden getailt
mit grossen eren gen Iherusalem / Aber die
vancknuß da wir yetzo inne sein die haist
ein ewige vancknuß / Als Daniel spricht
Davon sicherlich erparmet sich got nit mer
uber uns yetzt als er sich uber unser vater
nit erparmet / die weil sy waren zu Babilonj
Aber er trostet sy mit den prophetn die in verhiess
losung / Aber uns ist nicht verhaissen / Und dar
zu sein wir getailt uber al in die welt

Das funfft capitel bewärt das die
Juden vngerecht sind an jr ere ·

Maister mich wundert das du so gross kunst
hast / vnd das du nicht erkennest die war-
hait der geschrifft / wann wir reden alltag von
vnser erlosung / vnd haben gedingen / wir kome
wider an vnser ere gen / Iherusalem / fintwed
wir sein plint / oder verfurt / vnd ver weist
wir ainfaltigen / wann wir wissen wol
/ Nach dem, vns Titus vieng das kainer kam
prophet vnd weyssag vnder vns ist / der vns trost
geb / von vnser gefencknuss / Nun zu end der
welt / Dauon haist Daniel ein verlassung
die ewig ist / Vnd dauon maister furcht Ich
das der zorn gots nicht so groslich vmb sunst
auf vns sey. / Oder wir haben noch grosser
sunt getan dann vnser vater / die dy weyssagen
todten / vnd die abgotter an peten / Darumb
wurden sy gepeyssett nur lxx iar / Nu furcht
Ich / seind sich got nit hye uber vns erparmt die
weil wir in sunden sein / vnd in seinem zorn
/ So erparmt er sich tod auch uber vns nicht
/ wann wir in denselben sunden sein vnd sterben

Das sechst capitel bewärt das die warttung

der Juden vmb sunst sey auff iren Messiam

Maister Ich verstee wie toren wir selber vnd lauchen vns vnd ander leut / wann wir vinden geschriben an maniger stat in der weyssagen puch / vnd in der Bibel das wir er-losst sullen werden / vnd wider gefuert gen Jherusalem an vnser ere / Nu merck die puch hab ich alle vber lauffen / vnd vind das die verhaissung vnd trost alle war ist worden / vnd geschehen / vor den lxx jarn. Da stet geschriben / In Ezechiels puch in dem xxxvj capitl vnd auch anderswo Ysaye auch in dem xxij capitl / vnd spricht also / Ob ir gerecht seit vnd mein gepot behaltet / So samb ich euch wider von den vier tailen der welt / vnd bring ew wider in das heilig lannd / vnd werdt mein volk / vnd ich ewr got. Nu merck wie vns got trost in dem mund Ezechiels / vnd an manig stat das ist vns war worden / vor den lxx jarn / vnd in den sibentzigk jarn / das wir geualln sein in die lezt vangknuss / do wir yetzo inne sein / Tausent jar vnd mer / vnd wissen ir kain end / vnd haben kainen trost / von got /

Davon lieber maister müessen wir ain sündt
nach der väncknüss zu Babilony haben ge-
tan, wider got, da wir noch inne ligen und
sein. Wann got so groslich seinen zorn nit
lober uns verhenget, wäre wir nit so in
grossen sünden. Nu mugen wir merken das
der trost und die wartung alle ware ist.
worden und geschehen, von der sünd die wir
zu letzt haben getan. Nu wiss wir wol das
unnser vater wider got teten do er sy füret
in Egipten lannd, und den gehaiss den in
got vor het getan, von irer sündt wegen nicht
ward, wann sy sturben in der feist. Moyses
sündet bey dem wasser, des widertails, und
kam nit in das heilig land. Aaron sündet
und ward gepüesst, Ely der hoch priester
sündet, und ward gepüesst an im und an
seinen kinden, auch an seinen nachkomen,
und sein geslecht ward beraubt der briester
schafft, und was im das heilig lannd ver
haissen ewigklich. Aber das sol man also
versten. Ob man wider got nicht thüe,
Wann so macht sich ainer selb unwirdig

gots genaden vnd seines gehaiss / Als Dauid
vnd sein nachkomen dem das heilig land
auch verhaissen ward ewigklich / Vnd ver
luren es offt wider / vntz zu letzt haben
wir es gar verlorn. Dauon wundert mich
sere / das wir Juden all wol wissen / vnd ge
lerth helen daran / das wir nach den lxx
Jarn zu Babilon gröslicher gesünt haben
wider got der kainer vnder vns ist / der sprech
oder sag was die sünd sey / vnd ist niemand
vnder vns / der die sünd erkenn / vnd wer
die waiss / der sagt sy nicht seinen gesellen /
noch bringt sy selber Im zu nutz / Dauon sey
wir betöret. Dauon frag Ich dich lieber
maister / vnd gehör auch nicht dartzu / das
Ich darumb fragen sol / was wir wider got
haben getan / das er so gröslich mit vns zürnet /
Vnd haben kainen trost als vnser väter zu
Babilon die do heten Jeremiam vnd ander
propheten. Dalatiehel den fürsten der sy
wider füret gen Iherusalem / vnd bracht sy
wider an all Ir ere / vnd pawetn den tempel

vnd heten lang gotes hulde kunig nu das sy
dieselben sund teten wider got da wir noch
inne sein . Vnd haben weder kunig noch weiss
sagen . priester . noch kain gut . Wir sein wid
zam von aller diser welt . Nur allain das
vnser hochvart reichsset in vnsern hertzen .
das wir vns wegen mit wucher über alle
dis welt . Vnd was ich darinne verstee das
lasse ich dich wissen .

Das sibend capitel nennt die sundt darumb sy got pessert hie vnd dort ewigklich

Nu merck maister ich furcht es sey die sund
darumb wir vertriben vnd in der ewigen
gefenncknuss sein . Dauon got gesprochen hat
durch den mund Amos an dem andern . Ca .
Dreyerlay missetat Israhel die werdent dir
vergeben vnd die vierd missetat wirt dir
nicht vergeben . Wann sy verkaufften den
gerechten vmb das silber Vnd sprechent die
maister das sy gleich die vierd sund sey ge
wesen das der gerecht verkaufft ward vmb
das silber das mus Jhesus sein . Vnd bewarend
das also . Wir haben geschriben das vnsere

väter zum vierden mal gesundt habn wider
got. Die erst sünd was da Joseph verkaufft
ward von seinen brüdern. Die ander sündt
was do unser väter anpeten das kalb zu teb,
Die dritt sünd was, do sy die weyssagen toten
darumb sy gefürt waren gen Babilony, Die
vierd sünd, das der gerecht verkaufft ward
das ist Jhesus umb das silber. Wellen wir
nu sprechen oder antworten wider die Cristen
das die vierd sünd sey. Do Joseph verkaufft
ward von seinen brüdern Do haben wir
unrecht Wann das püch Genesis das ist
das erst püch Moyssy das ist mit namen wid
uns, Do Joseph verkaufft ward, das haist
die erst sünd der Juden Wie möchten dann
vinden dreyerlay die vor geschehen wären
ee das Joseph verkaufft ward, das mag laid
nicht gesein Wann die geschrifft wider uns
ist Und Amos haist das mit namen die
vierd sünd Da der gerecht das ist Jhesus
verkaufft ward umb das silber. Und darumb
sein wir sicher gevangen Und unwerdt got
und aller welt. Als Amos spricht das wir

nit komen an unser ere | Darumb das wir den
rechten verkaufft haben umb das silber | Vnd da
von furcht ich sere das wir sein under der sünden
sind | Darumb wir gevangen sein yetzund
tausent Jar und mer | Vnd haben kainen trost
von got noch von der wellt. In der geschrifft
noch nyndert

Das achtend capitl bewärt das Jhesus sey der den
die weyssagen vor her lang gekundet haben

Ich geschrift maister und furcht ser das
Jhesus den die Cristen an peten | Der sey der
gerecht | der verkaufft sey | umb das silber | Als
Amos spricht und vor geschriben stet | Vnd
dunckt es sey der gerecht von dem die weissa
gen gesprochen haben | Wann die geschrifft
die Cristen gar aigenlich auslegen In irer lere
Vnd ich kan Jr auch nit anders auslegen oder
versteen | Es spricht Ysaias in dem ersten capitl
Wee dem posen volk der missetat | Sy habend
die seel gelaugent von Jn und sind under sich
gaungen, Mer spricht Ysayas | Als ein lamp
ist er gegangen | Vnd der sin mund nie auff
tet | Vnd spricht aber mer | Er was ein man der
smertzen het | Vnd wesst seinen slechtumb wol

er was vngestalt Darumb wolten sy In nit
erkennen. Wer spricht er sein gepurd / wer möcht
die gesagen / Er ist geporn / wann er das selber
wolt Wer spricht er durch die schuld meins
volks hab Ich In getödt / Und gend sein schuldig
vmb sein grab / Und die vnrechten vmb sein
tod. Nu furcht Ich maist sein schuldig sein
gewesen vnsr vater / Und vnser fursten Pilatus
Kaifas. Und Herodes etc / Und furcht sere Es
sey der Jhesus. den Zacharias vnd Amos.
Und ander weissagen haissen den gerechten
der da verkaufft ward vmb das silber / Von
dem auch spricht Ysaias in dem liii capitel
Er hat getragen vnd getailt manig sundt
Und hat gepeten vmb die vngelaubhaftign
das ist alles war worden an Im. Ich furcht
Maister es sey der gerecht Jhus. von dem
spricht Dauid In dem lxxxiii capitel sy
sind lustig vnd willig gewesen in des gerechten
sel / Und das vnschuldig plut habend sy ver
damt. Und darumb stert sy got / Und tailt
sy in all diss welt überal. Ich furcht auch
das Jhesus sey der gerecht. Von dem da

spricht Ysaias In dem liij capitl. Er ist ein
mensch / Vnd wer erkennt In. Es spricht Jere
mias in dem vierden capitl Der geist vnser
gestalt got gefangn ist vmb vnser sünd /
Ich furcht maister das Jhesus sey der ge
recht Von dem Zacharias spricht In dem
xiij capitl Welches sind dein sleg In dein
hennd So antwurt er vnd spricht Ich bin
geslagen en mitten vnder meinem haus volk /
vnder den die mich lieb heten Vnd mein hirt
hat sein swert wider mich erhebt Der spricht
Jeremias in dem Zwelfften capitl Sy se
hent an mich in dem tag Vnd sehent das sy
durchstochen habend. Vnd wainend vber in /
als vber ein new geporns kind. Nu merck das
die weissagn vnd der Cristen ewangely ge
leich miteinander helend die sagend. Wie
xpus tod sey. Vnd des kunnen wir nimer
mer wider komen. Ich furcht Maister Es sey
der Jhesus. Von dem Abacuks spricht In dem
dritten Capitl. Herre du pist vns komen
deinem volk zehail Cristo. Es spricht Ysaias
In dem ersten capitl. Es ist von dem fues der

solen biß in die schaitel an im kain gesunte
stat · Das viiij capitel

Maister Ich furcht das Ihus sey der ge-
recht · von dem ysaias spricht Er ist ge
todt an schuld · Ich furcht es sey der weissagn
spruch war worden · Daniel spricht In dem
newndten Capitel · Darnach vnd ergangen
ist lxij wochn So wirt Cristus getodt
Vnd kumbt ein folck mit einem kunftigen
furer vnd fursten Vnd zestort vnser stat ·
vnd vertilgt vnnser vater Vnd nymbt vns
opfer Vnd ist dann volbracht vnnser zer
gangknuss die ewig · Nu ist an zweifel ob
es sey vnser · vancknus do wir yetzo Inne
sein Ein zergangknuss die nymermer wid
kombt Als · Daniel spricht das sy ewig sey
nach Cristi tod · Als vns geschehn ist Wann
vns got getan hat vorhin ewigklaich Immer
derben nach xpi tod · Wann was wir habn
vor geliten das nam alles ein ennde Vnd
komen wider an vnser Ere · vuntz nu nach
xpi tod · komen wir nymermer wider Wan

vns das vor lannge her ist geweissagt worden
vnd wissen das wol, vnd wellen das doch nit
wissen. Dauon ist die schuld vnser, vnd nit gots,
Nu merck maister das Danielis wort gleich
war sind worden, als er spricht Do erganngen
sind lxxij wochen do wirt Cristus getodt
Das ist geleich also von dem vnd vnser vater
widerkomen von Babilony, vnd der tempel
gepawt ward. Darnach vber lxxij wochen
da ward Cristus getott das sind vierhundert
tag vnd funffunddreissig tag. Da ward Jhesus
verkaufft vmb das silber vnd ward getott
vnd darnach kam Titus, vnd das romisch
reich vnd tot vns, alls Daniel geweissagt
hat Das sind yetz tausent Jar vnd mer, vnd
wellen wir dann sprechen das Cristus noch
nicht komen sey, vnd er solle noch kumen.
vnd warten sein all tag, vnd gewynnen vnser
lannd wider, vnd komen all an vnser ere
wider. Do antworten die Cristen vns vnd
sprechend. Das wir nach Cristi tod vor vns
haben vnd vnser zerstorung Als Daniel ge-
sprochen hat, vnd das vns dann wir ser ge-

schech dann vor. Laider herre und maister
Ich wais nit wie man daretzu antworten sol

Das viij Capitl bewart das Jhus der war und recht Messias komen sey

Es ist geschriben in unsern puchern das
Cristus zwier sol komen. Nu furcht ich
seer maister. Er sey zu dem ersten mal kome
Wann die weissagen sprechen das die erst
zu kunfft sey in armut. Und in diemut. Die
ander zukunfft der diemut geschicht In
grosser maiestat. Und in grosser ere. Und von
den baiden wil ich sagen. Was ich wais. Von
der ersten zukunfft spricht Zacharias in dem
viiij capitel. Frew dich tochter von Syon.
Wann dein gepieter kombt dir auff einem
Esel. Und in solicher zukunfft in ainfalt und
in armut. Nu schreibt Ysaias und Amos.
Wir verkaufften In. Und darumb erkennten
wir sein nicht. Als Ysaias spricht. Wir ver
schmechten In und gesigten hie wider In. Also
ist uns auch geschehen. Die ander zukunft
geschicht. Wann er kumbt mit seiner maiestat
Und die flamen und das fewr von Im wurfft

Vnd nicht vber all sein veind. So wee den die jn nit haben erkannt noch wolten erkennen

Das x capitel sagt warumb die Judid sein erste zukunfft nit erkennen wollten

Maister menier. Got geit vns offenlich zwo zukunfft durch des weissagen mund zu erkennen. Davon spricht Ysaias in dem xv capitel gar aigenlich die erst zukunfft in armut vnd in leiden. Wann er spricht. Wir sahen jn vnd erkannten sein nicht. Noch er het kain gestalt noch gezird. Er spricht mer daselbs Er hat vnnsern wetagen getragen. Vmb vnser sund ist er verwundt. Vnd das schreibt mer Ysaias sein zukunfft in dem viiij capitel Ein kind ist vns geboren. Vnd darnach gibt er vns sein andere zukunfft zu erkennen. So er spricht Vnd haist der aller sterkest. Ist gewaltig auf dem tron Dauidt. Do sitzt er vnd bestetigt den ewigklich. Das schreibt Zacharias in dem viiij capitel. Er sey in armut vnd reitt auff einem esel. Daniel tot jn. Amos verkaufft in. Nu wartt maister wie die weissagen die ersten zukunfft geweissagt haben in armut vnd in

leiden. Die ander zukunfft mit gewalt vnd
in grosser maiestat / Dauon schreibt Daniel in
dem sibenden capitl. Ich betracht vnd sach in
den himel vnd des himels wolken die gestalt
des menschen / der kombt zu den alten tagen /
Vnd dem ist geben das Reich / Vnd die ere / auch
der gewalt Vnd sein reich beleibt ewigklich /
Nu merck maister / Wie got kumbt zu der andn
zukunfft Vnd richtet vber sein veind / Als vber
in gericht ward von vnsern vätern. Nu soltu
wissen das Ich wol verstee das got in seinen
leben kain leiden nicht gehabn mag / noch in der
gothait In niemand gesehen mag. Dauon
mögen die weyssagen reden Von seiner men
schhait als vor geschriben stet. Nu sprecht Ich
ser Es sein vnser väter die In nit wolten erkenne
Als ysaias spricht in dem viiij capitl Vnd das
wir In In seiner ersten zukunfft nit wolten er
kennen Vnd dauon erkennet er vns auch nicht /
Vnd haben kainen trost von Im Nur leiden vnd
gross vancknus Vnd sein versmecht recht als
got wol wais

Das xj capitl bewert das Cristus allain
sey aller der die In lieb habend

Herr Maister ich fürcht das der gerecht / der
da richten sol mit gewalt zu der andern
zukunfft / der sey ein behallter aller der / die sein
erste zukunfft gelaubt haben / oder noch ge-
laubend Davon spricht David Der herre hat
kund getan sein hail / Und dem volk hat er ge-
sagt sein gerechtigkait, das sind unser vater
gewesen · Aber spricht Ysaias in dem xij ca-
pitel Ir schöpft wasser aus einem weyer des
behallter gots · Das mus man versten von der
tauff Wann zu der ersten zukunfft behallt er
mit dem wasser Zu der andern zukunfft So
richt er mit dem fewr Es spricht Jacob in dem
xviiij capitel Ich wais das unser erloser lebt
Und das ich an dem letzten tag aufferstien von
dem erdreich Und ich in meinem leib, und mein
augen so sich ~~ich~~ ich got Nu merck das die weis-
sagen ~~von~~ dem gerechten von dem sy schreibend
Und haissend den behallter · Nu vind wir nyn-
dert mer von kainem behallter, der do genant
sey in der geschrifft, nur allain von dem gere-
chten Jesus Als in Daniel nennet und ander
weissagen · Und die Cristen nemen sich von im

Und sein erste zukunfft gelauben sy nach der
weissagen lere und gehaissen Wann er nye
kain sünd getan hat Als Ysaias spricht noch
in seinem mund nie kain valsch ist gewesen
Das vinden wir nit von Moyses noch von kaine
weissagen Sy habend all gesündt dann allain
der gerecht nit Von dem Dauidt spricht
das er komen sey und noch kome zu richten vö
die welt Und antzweifel so behalt er niemant
nur die sein erste zukunfft gelaubt habend
oder noch gelaubend Oder so ist nit mügliche
das nyemand behallten mug werden/ die nit
gelauben das er jr behalter sey/ als in doch die
weyssagen nennent

Das xij capitel bewärt das xpus gehocht und von aigner krafft in den himel gefaren sei

Her Maister Wir vinden in der schrifft
das xpus gehocht wird über das erd
drich Und von dem erddrich in den himel Nu
sprich ich Es sey alles geschehen und war wordn
an dem gerechten der do verderbt ist von jn
sein vätern Und das er erhöht sey worden Da
von spricht David in dem xxiij Capite
Tut auf die porten Jr ör fürsten Und erhocht

die ewigen porten vnd lasst ein den kunig der ern / Do antwort man Im wer ist der kunig der eern / Do sprichet er / Er ist der herre der tugend / der stark in dem streitt / Nu wissen wir wol das der gerecht kainen streit nit hat / Nur zu der lesten zukunfft / Wann zu der andern zukunfft so streitt niemant mit Im / Wann Im tut sein nyemant stat / Von der hohinnig vom lettrich schreibt vns Ysaias In dem lxiij Capitel / Wer ist der herre der do kumet von Edom das ist von dem Ertdrich In seinem rainen gewant / von Brosa das ist des smertzn / Do antwort der gerecht / Ich bin es / der da redt die gerechtigkait / vnd vicht vmb die behalten / Do sprechent die Engel zu Im / O herre warumb was dein gewant so rot / als aines der getreten hat die der press / Do antwort er vnd spricht / Die press hab Ich allain getreten / Vnd ist ein ainige mensch bey mir nit gewesen / Nu ist komen der tag meiner rach vnd das Jar meines widertails / Ich hab sy getreten in meinem zorn das Ir plut auf mein gewant komen ist / Nu merckt lieber maister / Wie gar aigentlich Ysaias redt vnd furcht sere die klag die der gerecht da thut

den kunigeln die gee ober niemand / dann
ober uns. Wann er hat uns getreten in seine
zorn und in seiner ersten zukunfft / und müssen
wartten seins zorns / zu der andern zukunfft
als er sich dann richt an seinen veinden / das
sein wir / als er uns wol erzaigen mag / Wol
got lieber maister / So der weyssag Ysaias
von unsern vätern verderbt ward das man
seine pucher durch der ewigen red willen
verprannt het / das sy niemant het gelesen /
noch niemant het gelesen mügen / Wann
sy nie angst und vorcht geben. Laider herr
und maister / Ich fürcht wir haben getrunken
den most / Von dem Jacob der patriarch spricht
in dem xlviiij capitl. In dem puch Gene
sis von Judam seinem Sun Er wescht seine
stal in dem plut der weinbeer. Und spricht
mer. Der zepter und die ere komend nicht
von Judam. Untz das er kombt den man
senden sol / das ist alles war worden an
des gerechten ersten zukunfft den unsere
väter verderbt haben / Wann er doch ge-
sant ward zu uns. Und das sy sein nit wolten

erkennen Do ward uns das zepter und all
unser ere genomen Und haben getruncken
den tranck des gerechten unschuldigen pluts
Und haben kain trost mer/ weder hie noch dort/
Als die geschrifft sagt Wann was geschicht
nach der anderen zukunfft Do spricht Ich
wir müssen dann erst nach der weissagen
rede/ seines zorns gewartten Wann so richt
nyemant mit im Wann er allain So richtet
er vber alle die schuldig sind an seinem tod/
oder an in nicht gelauben habend Also
sterben sy in iren sünden /

Das xiiij capitel bewärt aber
das das Cristus gein himel gefarn
sey warer got und mensch mit aigner krafft

Ich sprich aber das alles das / so die
weissagen gesprochen habend von dem
gerechten das er verkaufft ward. als Amos
spricht das er geretten hab. die press Und
als Ysaias spricht das er gestriten hab eine
streit mit vnserm vateren Do spricht Dauid
das er gefanngen sey in vnseren sünden
Und spricht Jeremias das er verwundt sey

in sein handt Auch spricht Zacharias das
vmb sein gewant gespilt sey. Darzu spricht
David das er in den himel gefarn sey das
ist alles war worden an Jhesu dem gerechten
der an allem seinem leben gerecht ist gewe-
sen Vnd in niemand gestraffen mag Nimbt
dich aber lieber maister ob es sey zu ge-
lauben das ein leiblich mensch ze himel
fare. So hor die peyspil die geschriben
sind zu dem ersten David spricht Er ist
gefarn in die hoch Vnd hat gefangen die
veindt die wider den menschen waren
Mer. Als aber Davidt spricht in dem
lxvij psalm Frewt euch vnd Jubiliert
got vnd eret In vnd seinen namen vnd
macht Im den weg. Er vert auf den tron
des himels ze Orient. Amos in dem viiij
capitel Er ist der herre der gepawt hat
seinen stuel in dem himel. David spricht
in dem xlvj capitel. Got ist aufgefaren
Jubilierend vnd der herre in der stimb der
pusawnen Ein prophet spricht Ein prediger
Der propheta ecclesiastes capitulo iij. Ich hab ge-

schen einen menschen varn von dem herren
des mereren vnd aller grossten Vnd der ist ko
men vntz an den himel, Vnd darumb das
wir den propheten nit wollten erkennen Vnd
dauon lass Ich seiner sprüch vil vnderwegen
Anna Samuelis muter in dem ersten puch
der kunig. Der herr gibt das recht seinen
kunigen Vnd erhocht das horn seines Cristo
Maister die sprüch hab Ich dir geschriben,
das Ich dich bewarn wil, das all weissagen
von Cristo schreiben Vnd daran die Cristen
gelaubend das er leiplich gen himel gefaren
sey Vnd nach der geschrifft sag vil mer dann
sunst das du wol waist. Herr vnd maister
So wil ich dir auch pilden Vnd die gleichnuss
sagen, die Ich auch wol wais vnd nyemant
vnpillich duncken sol. Das Cristus gen
himel gefaren sey Wann wir vinden das got
maingen heiligen von dem ertrich in den
himel entpfangen hat durch ir heiligkait
Warumb zweifeln wir dann an Cristo.
dem die geschrifft vil mer eren vnd heiligkait
gibt dann in allen Du waist wol herr vnd
maister das Matusalem vnd Enoch, Vnd auch

Elyas durch sie gerechtigkait . vnd heiligkait
gen himel gefarn sind leibplich . Von Moyse
zweifeln wir vnd wissen nicht ob er ze himel
sey oder nit Wann er ward leiplich verlorn
Als wir vinden an seinem puch in dem xxxiiij
capitel , Got sprach zu Moysi gee auff den
perg vnd stirb , das tet Moyses . vnd starb
Davon wais ich noch heut , noch nyemand
sein grab vntz auf disen tag Was macht
aber das wir zweifeln an Cristo nur das
sein erste zu kunfft vnbekant was , vnd wid
der nature lauff Davon spricht Ysaias Er
ist ein mensch wer erkennt In Aber spricht
Ysaias in dem viij capitel Ein maid entpfacht
vnd gepiert einen sun Nu merck das er von
der nature nichts geredt hat Aber spricht
Ysayas in dem xxxj capitel Ein newes zai
chen thut got auff erdreich Ein weib vmb gibt
einen man . Aber mer spricht Ysaias Darumb
beheltet er so alslang vntz das sein zil kumbt
das ein swangere fraw in gepiert Nu merck
das er nit schreibt von der nature damit gibt
er zu merchsten die gepurd xpi der ist da allain
geborn wider die nature . vnd die naturlichn

lauff. Wann all heiligen geporn sind von vat
vnd von mueter vnd in sunden. Nur allain
der gerecht nicht. Von dem die weissagen
schreibend das er nie kain sünd getan hab.
Aber Ysaias spricht jn dem liij capitel, noch
in seinem mund nie kain lug funden ist,
das vnder wer von niemant mer auff
fettrich. Das xiiij capitel bewärt das die
Juden all plint sind worden an irem gelaubn

Ich furcht herr vnd maister Es sey das wort
war worden an vns. Das Ysaias spricht jn
dem vj capitl Es sey gevalln ein plinthait
auff Ysrahel. Sy horend vnd merckend nicht.
Sy gesehent vnd erkennent nicht. Wann die hertz
des volks sind erhertet. Ysaias jn dem vj capitl
Wee wie ein erplennt diz volks. Sy versperrent
jre oren, das sy nicht gehörn. Wie lang sind
ewr stet verwüsst vnd beleibent an in gesind
Jeremias in dem xvij capitl. Die sündt der
Juden ist geschriben mit einem eysnen greiffel
in den stain Adamant, vnd ist getzaichent
in die horn ires hertzen. Aber spricht Ysaias
der Ochs hat bekannt seinen besitzer, vnd der
Esel die krippen seins herrn. Aber mein volk

hat mich nit verstanden / vnd wolt mich nit
erkennen Vnd spricht Jheremias Am viij capit
Der geier vnd die swalb. Vnd der storch. wi
ssend die zeit irer kunft Aber mein volk wolt
sein nicht wissen. Herre vnd maister das ist
alles gesprochen von vnserm wegen Wann
wir haben nicht erkannt die zukunfft des
gerechten. Dauon spricht auch Ysaias Im
xliij capitel. Ir ver irret vnd frombder were
von ew das plint volk das weder augen noch
oren hat. Was maint er damit. Nur das vns
got also vertriben hat Darumb das wir in
nit erkannt haben Vnd dauon hat er gesamet
ein ander volk an vnser stat Vnd das wundert
sich Dauidt Vnd spricht In dem lxxvj. ca.
die werc der kerung vnd die wanndlung ist
des gerechten gottes handt

Das xv capitel bewert das die Juden all vngerecht seind

Ich furcht herre vnd maister Es sey war
worden an vns das Ysaias spricht Darumb
das wir nit gelaubt haben an den gerechten
Darumb geschicht vns das got gesprochen

hat durch den mund Ysaie In dem xxviiij ca
pitel wirt der groshait Als die wort des puchs
das versperrt ist Wann man es ainem gibt
der lesen kan Der spricht das pūch ist ver-
sperrt Ich wais nit was darin stet Do gibt
man es ainem der nit lesen kan / der spricht
Ich kan sein nit lesen Maister welhes mocht ain
grösser verspperrung sein Wann das wir yetz
versperrt sein von got / tausent Jar und mer / Und
kummen in unsern puchern nicht vinden ainen
weyssagen der uns ettwas sagt / das uns trost
geb Wann unser Messias kumb Oder wann
wir erlöst sullen werden von der ewigen vanck
nus Davon Ysaias spricht in dem xxx capitel
Ysrahel das zergat und das haus velt / Und ist
niemant der es auff heb / Ewr erdtrich wirt
verwüst Und ewr stet werdent verprent / und
beleibend als ain hutt in ainem oden weingarten
Es spricht Daniel in dem viiij capitel Wann
Cristus getöt wirt so beleibt die ewig zergank
nus In derselben sein wir yetz. Und spricht
Amos Das haws zu Jherusalem das velt und
ist niemant der es auffheb. Nu furcht ich herr

den fluch hab got auff vns gesant nach der zukunfft des gerechten Wann laider kain prophet vnder vns auffstet Wann wir wellen beleyben an vnnserem gelaubn vnd laugnen des gerechtn von dem all weyssagen gesagt haben. Dauon spricht Oseas in dem dritten capitel. Als ain weib gepiert auff dem keddrich so maint er sein parmung Wann ich mich nicht vber das volk erparm Dauon herr vnd maister seindt sich got nit vber vns erparmt hat als wir Jnne sein worden tausent Jar vnd mer. Was hilfft vns dann ze haben vnnser ee. vnd vnser beschneidung. vnd die veir vnd die vassten. Wann dauon spricht Ysaias in dem liij capitel Fuer aus das plint volk, lieber maister was wartt wir dann. Wann wir wol sehen das wir getailt sein Jn die vier tail der welt Als vns die weyssagn vorhin gekundet habn Das xvj capitel bewärt das Jhesus der war Messias die cristen an der Juden stat genomen hat mit irem gelaubn

Jch sprich herr vnd maister Wann wir sprechen vnder vns Wie sein Jacobs kinder von Rachel das das ware sey worden das

Got spricht durch Ysaias mund in dem lxviij capitel. Israhel got der todt dich. Und gibt seinen dienern einen anderen namen. Nu furcht Ich wir Juden sein die diener und die Iren namen habend verloren. Und die gots diener seind die Cristen die einen anderen namen gewunnen haben. Es stet auch in dem funfften puch Moysi. Es kombt ein volk an das haubt. Und das ungelaubig volk das get hinden nach. Also sein wir yetzo gefangen tausent Jar und mer umb unsern ungelauben den wir haben an dem gerechten. Und das ander volk sind die Cristen und sind an dem haubt und gend vor unser. Mer spricht Salomon In dem dritten kunig puch. Herre und got. Wann der fromde kumbt in das heilig haus und deinen namen anpetet. So erhöre in got. Maister das all dise welt seinen namen anpett. Wes tröst wir uns dann. Oder warumb verschmechen wir all dis welt in unserm hertzen. Seind sich Salomon hat tailhefftig gemacht gots vorcht in des heiligen haus. Und hat uns das genomen und in geben. Davon spricht Davidt. Sy komend und kerend als volk zu In auff erden

Ysaias spricht in dem lx capitel. Dein liecht ist komen vnd die ere deines herren ist erschinen vber dich vnd ein volk get in dem liecht vnd die kunig in dem schein. Heb auff die newen augen vnd sich das volk das dir gesamet ist. Dir sind komen frombde kinder. vnd pawend die mawr vnd ir fursten dienen dir. Lieber maister wer seind die frombden kinder die in das heilig haus komen sind vnd got da anruffend. Nun das wir nit rechten glauben het vnd die aptgött anpeteten. Die waren das ander volk vnd die aussern von got die gend nu in dem götlichen liecht vnd wir sein yetzo in der vinster tausent jar vnd mer. Dauon spricht Dauit in dem xvij. ca. mer von dem selben volk. Dient ein volk das du nit waist das wirt gerufft zu im. Als wir augenlich wol sehen das er sy nach vnser ee. zu im genomen hat an vnser stat vnd dasselb volk hat kain ee nicht gehabt vnd dem hat er geben ein raine vnd ein newe ee. die rain vnd lautter ist. vnd darin lebend ir kunig. kaiser. vnd fursten vnd habend gots huld vnd dienend im mit vleis. Dauon spricht

Ysaias in dem lxv capitl. Sy suechten mich die
nit fragten von mir vnd funden mich die mich
nit suechten. Maister das sind die Cristen die
ettwen haiden waren Vnd got nit suechten noch
erkannten die habend in funden Als Jeremias
sprichet in dem dritten capitl Sich samend
alle volk in gottes namen in das heilig haus
Vnd fürbas nit Jre gennd nach Jrem pösen her
tzen. Es spricht Zacharias in viij capitl Es
kombt ein gros volk von manigerlay landen
vnd zungen Vnd sprichet einer zu dem andern
Wir sollen got suechen. Lieber maister das
wirdt all tag nu ware. Wir sehen gross volk
aus manigerlay landen vnd zungen die Jn
an rueffend vnd lesent den psalter Vnd die prophetn
Vnd habend all Jr götter lassen von der zeit Vnd
sy habend gelaubt an den gerechten das ist Jhesus
Vnd vor da rüfften nur die Juden got an. Wo
ist ein volk das sind Cristen die vor hayden
waren Vnd die diennend got mit vleis. Als die
prophetn geweissagt haben Vnd yetzo geschehn
ist Vnd got ist mit Jn als Abacuk sprichet
am dritten capitl Herr du pist komen deine
volk ze hail Cristo. Dauon herre vnd maister

furcht ich das Lepus komen sey den Cristen die
da sind das new volk ze hail vnd vns ze vnhail
Als wir Juden wol sehen Vnd teglichen Inne

Das xvij capitl bewärt das werden
die Juden all verloren sind ewigklich

Ich furcht herr vnd maister das der lebendig
got der das volk lebendig gemacht hat, mit
seinem gelauben Als er spricht durch ysaias
mund in dem lxv capitl. Israhel Got der todt
dich Vnd gibt seinen dienern einen andern name
als vorgeschriben stet Der spricht er Darumb
das Ich dich gefuret hab. Israhel Vnd hast mir
nit geantwurt Vnd darumb essent sy vnd jr
musst hungerig sein Vnd mein volk das durch
frewet sich in jren hertzn Aber jr musst pidmen
turchten vor vorchten. Lieber maister nu secht
wie wol das nu das volk die Cristen sind se-
hend worden von got Vnd das er vnser volk hat
getailt in die vier tail der welt in ewig venck-
nüss Vnd in seinem zorn Darumb spricht got
durch ysaias mund in dem lxv capitl. Israhel
Got der todt dich hie vnd dort Vnd gibt seinen
dienern einen andern namen der jn genäm ist
hie vnd dort

Das xviij capitel bewärt das xpus der ware gots sun ist. Vnd hie die Jung Cristi den glauben predigen vnd leren

JCh fuercht maister das got das leben gemacht hat das wol tausent Jare ist vnd mer Vnd das Israhel starb das sey wir. Aber das ander volk das sind die Cristen, die behaltend Jr veir vnd vassten. vnd Jr gesetz zu aller rainigkait als wir etwan teten. Nu sichstu wol herr vnd maist das Jn aller zung volk ist die Jn an ruffend Wan got hat sy gesondert mit seinen Jungern. das sind die zwelffpoten die Cristus aus sandt Vnd fuercht sey Es sein die Von den Dauidt spricht in dem xviij capitel Jr stimb ist in alle land gegangen Vnd in die letzten wonung sind Jre wort erhort Vnd sprechent die weissagen Es ist ein zung die ewr wort nicht erhöret Vnd das habend sy nicht erhort Vnd das habend sy geredt von vns vnd vnsern vätern. Nue der zwelfpoten zung ist erhort vber all in die welt Vnd habend das volk zu got bekert das vor haiden waren Vnd vngerechten gelauben heten

Das xviiij capitel bewärt das die xij potn an

der pphetn stat komen sind mit ir lere vnd warhait
Ich furcht herre vnd maister / Das Zacharias
schreibt in dem xiij. ca. Das sey war worden / Ich
slach den hirtten / Vnd die schaf des hirtten werdet
zerstreüt / das ist laider war worden . Da vnser
vater slugen der kind hirtten / Da waren wir
die seinen schaff / die wurden von Im vertailt /
vnd gesant in die vier tail der welt vnd in die
ewig vanknus bracht / Aber die kind das sind
die zwelff poten sein Junger stunden auff an der
pphetten stat / Wann da all vnnser weissagn ein
kind namen / Vnd haben nu kainen mer vnder
vns . Ich furcht auch das die Junger sein die
kinder / Von den Johel redt in dem ij Capitel
Ewren alten den traumbt ein traum / Vnd ewre
kind sahen das gesicht . Die alten das sind vnser
weissagn gewesen die dem volk von den kinden
kundten als aus einem traum / Aber die kind
das sind die zwelffpoten gewesen / Vnd die ha
bend gesehen die gesicht das ist die warhait
Du waist wol maister das die Junger alweg
stet sind gewesen an got vnd an irem gelaubn
Vnd darumb ist got auch stet an In gewesn

Vnd hat sy gepflanntzt vber al in die wellt / Aber
zu der selben zeit / do tailet sich got von vns / Vnd
kunden seynder nymermer sein huld gewynnen
von Im / Wellen wir dann sprechen das die
zwellff poten nit sein die kinder von den Johel
spricht Es sullen andere kind sein / das mug wir
gut bewären mit der geschrifft Wann all vnser
pphen gleich helend / das nach des gerechten
kunfft vns geschehen sol / Als es an vns ergangen
ist. Dauon spricht Dauidt von dem gerechten
Er ist der / des briesterschafft ewigklich beleibt
nach dem Orden / Melchizedech der was ein
kunig vnd ein priester des allmechtigen gots
Vnd merck von Aron / Maister was vnderschaid
ist zwischen der priesterschafft Aronis vnd des
gerechten das ist Jhus xpus Dauon spricht
Dauidt des gerechten briesterschafft / Es spricht
der herre zu meinem herrn / du pist ein briester
ewigklich / vnd nit zu einer weil Aber Aron
der do lebt hundert vnd dreyssigk Jar Do was
das Opfer Aronis mit vleisch Aber das opfer
des gerechten das ist prot vnd wein / Als Melchi
zedech geordent hat / Darinne Ich verstee das
Aronis Opfer ein end hab Wann sich das ewig

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

opfer an hueb des herren Cristi Und er satzt
auff das opfer mit prot und wein Als es die
Cristen halten ewiklich Was ich dar jnne v
stee von den gottes kind das lasse ich dich wissen
Es stet in dem funfften puch Moysi in dem xxxij
capitl das plut seiner kind wirt gerochen an
uns dann nur sibentzigk Jar zu Babilonj Aber
da nun todten die kinder gottes das sind die tzwelf
poten von jrem maister Cristo das ist an uns
gerochen worden yetzo tausent Jar und mer Und
seindher haben sy gewachssen an jrem gelaubn
Wann er sanndt die aus in die vier tail der welt
Und hiess sy das volk weyssen und leren den psalter
und die propheten Er sandt nit die Juden aus nur
die seinen gelauben heten Und die der tauff ent
pfiengen Auch sandt er nit aus Moysen und
Aaron weder gen Judea noch gen Rom noch ander
wo. Nur jn das heilig lannd Aber seine kinder
die Junger sandt er uber all diss wellt Als
Dauidt spricht In all diss welt ist jr stim erhort
Dauon spricht ich das die kinder und das new
volk sey aufgestannden vor got an unser stat
Wann von dem und got Yszahel todt, So ward

vnnser Ee genewet nach Melchisedechs orden vnd
weissagung der von erst prot vnd wein auff satzt
Als auch tet Abraham als wir haben in vnser
ee, vnd als got vnser opfer vnd heilikait hat
verkert Also hat er den namen auch verkert
Vnd das allt fleischlich vnd leiplich opfer in
das geistlich new opfer Wann hie got gespro
chen zu Moyses vnd zu Aron Du bist ein
priester ewiklich nach dem orden Moyses
So weren wir gerecht, vnd lebten nach vnser
ee. das ist aber laider nit. Er bestetet nur
Melchizedech Also halten es noch die Cristen

Das xx capitel bewärt das das opfer
des prots vnd des weins das got genemer
sey Dann das fleischlich opfer der
porch oder der kelber

ICh furcht herre vnd maister Got hab vns
vnd vnser opfer von Im empfromdet. Vnd hab
genomen der Cristen Opfer Als Ysaias spricht
Vnd Malachias in dem lesten Capitel Es spricht
der herre Mir ist nit willen ze euch Vnd wil
nit aufnemen ewr opfer Wann von dem auf
gang der Sunn vntz zu dem vndergang der

Nimme ist ein volk das nur ein rains opfer
bringt Dauon geuelt der Cristen opfer
got pas dann das vnser Wann es grosse
vnd weiter ist, dann das vnnser ye wardt Es
spricht Dauidt Ich yß nymermer das vleisch
der stier noch trinck das plut der wider Dauo
verstee Ich, das got vnser opfer vnwerdt ist
Dauon spricht Jeremias in dem xj capitl
Got hat lieber ainfaltigkait gutigkait vnd
parmung dann das opfer des fleisch Moyses
spricht von dem besten opfer der Cristen
In dem dritten puch an dem xxiiij capitl
Ir bringt got ein opfer von dem pessten aus
dem stadl vnd von den weinpern außge-
drugkt das eür got gesegen Vnd arbait eür
hemdt Wir wissen wol das got von erst ge
pot in die arch Noe · prot zu legen vnd nit
fleisch Her spricht got Moyss Wenn ir kombt
in ewr landt, das ich euch gib zu erb So bringt
got zu opfer mit einem lautern neblein Vnd
das was jm genem Vnd ist jm noch heut ge-
neme vnder den Cristen Vnd ist auch gemain
Merk mer von dem opfer in dem kerstem

kunig puch. Da Dauidt kam zu Abimalech
zu dem priester Ynslio vnd pat in vmb ein prot
Da sprach er Es ist noch nicht hie / dann ein
opfer prot das heilig ist / das zimbt nit zu
essen deinen kinden. Nu merck maister die
geschrifft von dem opfer der noch vil ist / die
du wol waist. Nu mocht wir sprechen War
umb nemend die Cristen wasser zu irem
opffer das got nicht gepoten hat / das sol vns
nit vnpillich duncken. Das vinden wir auch
in der geschrifft. das man wasser opfert das
was got genäme. Wann wir vinden in dem
andern kunig puch das zwen junglinig wasser
schopften aus einer zistern / die stund bey dem
tor zu Bethlehem. Das wasser opfert Dauidt
vnnserm herren / dauon ist es nit wider die
geschrifft Ob das volk auch wasser nymbt
zu seinem opfer. Wir lesen das Melchizedech
opferet brot vnd wein / Vnd Dauidt. wasser
die drew sind in einer hailigkait vnd in eine
opfer / Vnd von den dreyen schreibt vns Salo-
mon in dem viiij capitel. Die weishait hat
ir gepawt ein haws Sy hat gemischt den

wein vnd berait den tisch / Vnd hat gesandt seine
knecht / Vnd sprach / Wer wenig sey der kom / vnd
der vnweis / Ess mein brot / vnd meinen wein
getempert mit wasser Maister / Welhes ist
das prot vnd wein / Nur das opffer getempert
mit wasser / Als das volk tut auff dem altar
Wer seind die kind / vnd die vnweisen / nur das
volk / das vor kain e nit het / dem het er geruefft
mit seinen zwelff poten / zu der wirtschafft die
so rain vnd heilig ist / Got der verdert nit vnser
vater / Wann so warn auch vnser e / vnd hat
vns dasselb opffer genomen / vnd ander heiligkait /
vnd all vnser e / seind wir gesunt haben an des
gerechten stad.

Das XXI capitel bewärt das got das fleischlich opffer bekert hat in das opffer des weins vnd des brots

Ich furcht herr vnd maister das Malachias
spricht in dem ersten capitel / So er redt
von dem Opffer / Vnd spricht von der aufgang
der Sunne vntz zu dem vndergang der Sunn /
kumbt gross volk / vnd bringt mir sein opffer.
Nu merckh das vnser opffer / nur an einer stat.

ist gewesen ze Jherusalem / Und des sey wir
beraubt tausent jar und mer. Dauon ist Ysa
ias wort war worden an uns. Er spricht
er / Ewr weingart ist volbracht / Und ist furbas
kain lesen dar Jnn. / Es spricht Got durch Ma
lachias Jnnd in dem funfften Capitel. Mir
ist nit willen zu euch / Und wil auch ewrs
opffers nicht / Es spricht ewr got durch herrn
Ysaias Jnnd In dem dritten capitel. / Ewr
vere und ewr hochzeit acht Jch nicht / Wann
Jr seit in meinem zorn. / Es spricht aber Ysaias
Jn dem. v capitel / Was acht ich ewrs opfers /
Ich versmech das plut der kelber / Und das flaisch
der wider, und der pock / Wann Jr die bringt /
Wer nimbt es von euch / Bringt ewr opfer fur
bas nit mer umb sunst / Wann ewr wochen
und hochzeit / der nymb ich nit von ew / Wann
mein sel ewr veindt ist / Nu wie widerzam ist
got unser opfer / das er unser leiplich opfer
verkert hat in das geistlich / Und in ein kums
prot / das plut in den wein / Das wasser in
die vesst. / Herr und maister das waist du
als wol / Und sweigest dartzu /

Das xxj capitel bewärt das der Juden er und Synagog nymer an die stat komen als sy vor gewesen ist

Ich furcht herr und maister, das man list in
dem puch Genesis von Rebecka in dem xxv
capitel Ysaias weib, das von irem leib zway ge
slecht komen solln ains, das uber winder das
ander. Und das merer dient dem mynderen,
Das muss man versten von der Synagog, die
ettwan mit grossen wirden mit got waren,
Und das mynner ungelaubig volk das sind die
haiden Do tet got Ysrahel. Als Ysaias spricht
Da gieng das sal umb. Und die Synagog das
sind die Juden die das merer volk waren, die
dienend dem mindern volk das sind die Cristen
die das minder volk waren die sind nu das merer
volk Als Got sprach zu Rebeyka. Ein volk das
uber windet das ander. Es spricht Dauid in
dem xliiij capitel. Es ist gestannden die kunigin
zu deiner rechten hant in einem gulden klaid
mit manigs varb und geziert mit solicher ver
standtnuss das die Cristenhait die wol ein
kunigin haisst mit manigen gezierdt, das ist

manigerlay zungen Wann vil gross volk das
got dienet, vnd die weissagen Vnd aber die sina
gog der Juden ~~habend~~ habend ye nur ain zung
gehabt, die ist nur ein gezierd in iren augen
Darumb lieber herre vnd maister antwort
dartzu Ich erschrick aber ab Malachias wort
die er spricht von der Sinagog Mir ist nit
willen zu ewrm opfer Wann es mir ein
verschmahung ist / Das ist der Cristen opfer
nit / das ist lautter vnd rain, Aber das vnser
bedarff wol rainigung vnd waschung Vnd
davon verstee Ich Salomons spruch So er
spricht in dem xvij capitel Es ist pesser
ein mund vol brots mit grosser lieb vnd rainik
kait / dann das vnser mit veindtschafft Ysaias
der herre spricht Ich mach in der wuest weg
vnd wasser, das meinem erwelten volk mug
zetrinken geben / Wann du Jacob bist vngehor
sam. Vnd du Israhel gehorest nit Also sein wir
yetzo tausent Jar vnd mer das wir weder augen
noch Sinn haben die vns zu der warhait bringen

Das xviij capitel bewart das die cristen
ire puecher recht lesen nach ordnung der kirchen

Ich furcht herr vnd mayster die wort die
Ysaias spricht in dem xxviiij capitel Es
werdent ewre weissagen bey euch Als die
wort in dem puch die gezaichent sind das
sy jre lebsere nit auf thun Vnd das mynat
ist der sy lesen kind als vorgeschriben ist
Es spricht Aber Ysaias in dem selben capitel
Also offnet sich Jacob vnd weissagend sich
Ysrahel Vnd die vnweisen nemend die
weishait Vnd die nit kunnend die lernend
das gericht Nu haben wir wol gesehen tausent
jar vnd mer das die vnweisen lernent
vnsere pucher Vnd vnsere Ee Welichs
sind die vnweisen vnd die vngelerten
Nur die vor handen vnd nu cristen sind
Wann die singend vnd lesend den psalter
vnd die psalmen in den kirchen Davon
spricht Dauidt in dem xcvj capitel
Singend dem herrn ein newes gesang
Nur die newe ee Aber Dauidt spricht
Es kombt zu dir alle ennde der werlt
Aber dauidt spricht Als volk singt die
einen gesang In dem gots haus Es spricht

Dauidt in dem cxxxvi capitl. Wie mugen wir singen das gots wort vnd das gesangk gotes in einem frömbden don. So sey wir yetzo inne tausent jare vnd mer. Darumb mugen wir gots gesang nit singen in einem frömbden land. Wie mugen wir vns dann getrösten das vns vnnser lannd wider werd. Vnd dort spricht Amos in dem v capitl. Jsrahel ist gefalln vnd sy hebt niemand auff. Die tochter zu Jsrahel ligend zu streewt vnd niemand hebt sy auch auf. Es spricht got durch Amos mund in dem viiij capitl. Ich leg mein augen auf sy in vbel vnd nit in gůt das ist auch war worden an vns tausent jar vnd mer. Was gesanng mugen wir dann singen oder was sol vns nun trösten.

Das xxiiij capitl. bewärt das die juden die cristen nicht straffen mugen weder vmb jr singen oder vmb jr lesen.

Herr meiner / got hat gesprochen von vns Ich leg meine augen in vbel auff sy / als vorgeschriben stet von vns / als wir teglich sehen. Aber von dem newen volk spricht er. durch Dauith mund. Alles volk laufft mit freuden. Vnd jr herd

Jubilierend got in ainer froelichen stimm / wissend
das uns got gemacht hat / Und sy nit uns /
Ich erschrick sere seind got zu uns gesprochen
hat / lernet ewre kinder wainen und klagen
wann der tod ist umbgeben ewren tod / Es spricht
Dauidt die kunigin des erdreichs als vier
Ritter Jung und alt / klain und gros / die loben
gottes namen / Es spricht aber got durch Dauids
mund in dem xlviiij capitel. In dem opfer
Jrs gesangs So lobend und erend sy mich recht
als ob er sprach / nit in dem opfer des flaischs / der
wider und der pock / das von seiner natur un
rain ist / und poss / da wolten sy mich nit ern
mit Jrem gesang. Dauon kumbt das / das er
got nit genem ist. / Lieber maister wann wir
das alles betrachten So zimbt mich wir sein
gar ungerecht daran / das wir sy straffen
an dem opfer Jrs lobs / Und Jrs gesangs / das
sy tun mit singen und mit orgeln / Und wie
das genant ist / Wann wir in unser ee / dauon
pild haben / Es spricht Dauidt lobt got mit
der harpfen und mit der Orgeln all geist
lobend den herren. / Nu merckh das er nit spricht

All Juden lobt got das ist In aller wellt / Hiet
er aber gesprochen All Ysrahel lobt got So
mochten wir sy wol straffen

Das xxv capitel bewert das den Juden
ir Messias nit kummen ist auff Babilonie
vanckunusse als in ye und ye auff Babi-
lonie vanckunuss geweissagt ist worden

Jch furcht Wir haben gesprochen und sein
ab trunnig worden zu der ersten zukunft des
gerechten Von dem all propheten schreibend und
wir mit In helen Und von dem wir so lang
gevangen und aigen sein Und die warnung
die wir habnd das unser Messias komen sey
das ist uns sunst Wir waren gevangen zu
Babilonj Sibentzigk Jar / das was ain kurtz
zil Da was Daniel Gots freund mit uns
gefangen der uns trost gab zu unser erlosung /
Aber in der vanckunuss da wir yetzo Inne sein
haben wir kainen trost weder von Daniel noch
von kainem propheten Und all Judisch geslecht
ist in der langen gefengknus Und haben ver
loren das heilig haus Und all unser ere / Dann
unser hochfart haben wir noch / Wellen wir

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dann ob etwas ein judisch geslecht vngefangn
sey das sy einen kunig haben noch / des nit ist
Wann als Jeremias spricht der pphet in dem
xvij capitel · die sund der Juden ist geschribn·
mit einem eysnen griffel in den stain Adamant
Wer mag das abtun · Maister do ist nit ge-
naden an · Es spricht Ysaias in dem dritten ca
pitl Der herr nimbt von Jherusalem seinen
Richter Vnd von den Juden weissagen vnd fürstn
Aber die kind von Ysrahel werdent an fursten
vnd an ee · Wir sprechen in vnser schul vnd
in vnser · ee · Das vnnser Messias geporn sey
ze Babilon in der vancknus in den sibentzigk
Jarn bey vnsern vätern · vnd ist mainger alter
man bey vnsern zeiten der got lieb gewesen ist
Als Matusalon vnd Enoch der kainer nie kam
vber tausent Jar Vnd solt nu vnser Messias
daselbs geporn sein · vnd der wer mer dann
tausent Jar alt · Da laichen wir vns selber
mit Vnd Dauon spricht Dauidt in dem
lxxxvij capitel · Ein mensch ist geporn In
Jr vnd der aller höchst / hat sy beschaffen
Damit maint er · Mariam das mag anders

nit gesein. Es wär dann geredt zu Jherusalem
oder in einer andern stat das ist nicht Er mainet
das in Maria leib Und wann er spricht der
aller höchst hat sy beschaffen Das merck bey
das Jhus marie sun sey Und das er kainen
leiplichen sun gehabt hat Als Dauid spricht
von der brust Von dem morgen stern hab ich
dich geborn an menschlich hilff, Als der All
mechtig got sprach das Cristus von seinem
willen, das ist von dem heiligen geist komen sey.
Und nit von der menschen natur noch von
einer leiplichen natur. Dauon spricht Er
von der natur prust hab ich dich geschöpft
an menschen hilff. Das bewärt er in der
kunig puch Da Dauidt spricht Wann du
den tag volbringst und slaffest bey deinen
vätern So er kuck ich ein geslecht nach dir
das von dem kombt, der wirt dir zu einem
vater Und wirt dir zu einem sun. Da bey
verste wie das Cristus von Dauidts same
komen sey an menschen natur. Dauidt spricht
Von der frucht deins leibs setz ich auff deinen
stul Maister das ist der Cristen lere, die in

unser haubt nicht komend Darumb sey wir gefanngen in gotes zorn yetzo tausent Jar und mer; Dauon maister sich ein yetlicher zu Im selber Und wartt was Im das pesst sey. Und das er fliech nach disem leiden das ewig leiden

Hie hat das puch ein end Und hat gemacht ein Judischer der ist zu einem Cristen worden durch der propheten Lere

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg